

Angewandte Geologie

Gosau der Lackenbergwand E von Oberwössen

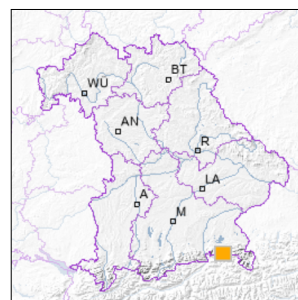


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 189A028



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 762.357

Nordwert: 5.289.476

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.705324° N

Längengrad: 12.497393° E

Objekt-ID: 8240GT015013

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 25.09.2019

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Unterwössen
Landkreis/Stadt:	Traunstein
Topographische Karte (TK25):	8240 Marquartstein
Geländehöhe:	1080 m NN
Größe (Länge x Breite)	70 x 5 m
Fläche:	350 m ²
Geologische Raumeinheit:	Chiemgauer Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Der Blick auf die Lackenbergwand von Westen zeigt eine eingemuldete Schichtfolge. Sie besteht im wesentlichen aus Gosau-Gesteinen. Diese liegen diskordant und mit einem Basiskonglomerat auf Oberrätkalk. Der Oberrätkalk zeigt sich von weitem und im Digitalen Geländemodell im Norden und Süden dieser Westseite des Berges als Vorsprung und Geländeabsatz. Im weglosen Aufstieg von einem auf 1.040 m unter der Wand verlaufenden, nur undeutlich erkennbarem Pfad kann am Wandfuß das Gosau-Basiskonglomerat erreicht werden. Das Basiskonglomerat ist bis 10 m mächtig und enthält bis über 0,5 m große Gerölle aus in der Brandung aufgearbeitetem Oberrätkalk und aus roten Liaskalken. auch die Matrix ist meist von roter Farbe. Das Gosau-See transgredierte hier auf einen verkarsteten Untergrund aus Oberrätkalk.

Der Aufstieg auf das Hochplateau der Lackenbergwand von W über einen teils schön erhaltenen Reitweg, teils über etwas ausgesetzten Grat lohnt aus geologischer Sicht kaum. Die Aufschlüsse oben sind nicht sonderlich eindrucksvoll. Allerdings können hier in stratigraphisch höherem Niveau jetzt auch Kalkpsephite

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Hanganriss/Felswand
Erreichbarkeit:	abgelegen
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Gesteinsart
2	Schichtfolge

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Basiskonglomerat	Oberkreide
2	Oberrätkalk	Rhätium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalksandstein
2	Konglomerat
3	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Doben, K. (1970): Geologische Karte von Bayern 1 : 25 000 Blatt 8241 Ruhpolding.
2	Ganss, O. (1967): Geologische Karte von Bayern 1 : 25.000 Blatt 8240 Marquartstein.

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*: wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Gosaumulde der Lackenbergwand (Westseite), ganz rechts im Liegenden noch Oberrätkalk

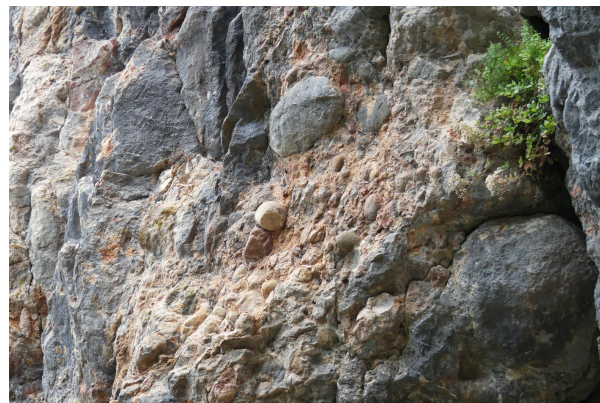


Bild 2: Gosau-Basiskonglomerat

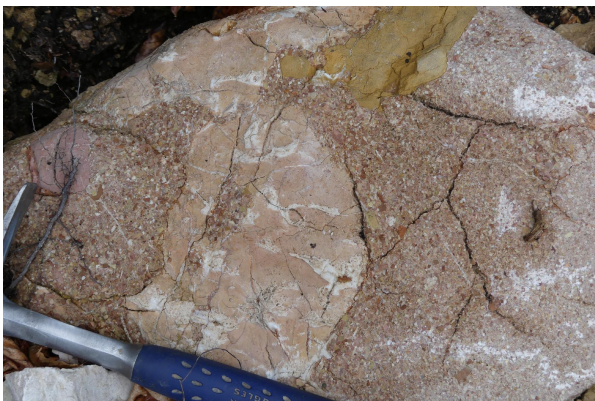


Bild 3: Gosau-Basiskonglomerat

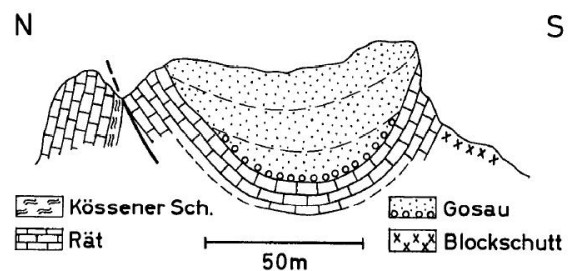


Abb. 34. Schematisches Querprofil durch die Lackenberg Wand. Überbetont wurde die Winkeldiskordanz zwischen Rätkalken und Gosauschichten.

Bild 4: Querprofil aus den Erläuterungen zur GK25 - entspricht etwa der Abb. 1

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung